

---

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

IMESO PDMS steht für digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation durch eine einheitliche, intern bereichsübergreifende elektronische Dokumentation für alle am Behandlungsprozess beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Leistungserbringer innerhalb einer Fachabteilung oder des Krankenhauses (Intensivmedizin, Anästhesie- u. Schmerzmedizin, IMC, Neonatologie, Notaufnahme, Normalstationen) insgesamt.

Das IMESO PDMS bietet die Möglichkeit, administrative, klinische und Leistungsdaten über Schnittstellen bidirektional zu kommunizieren. Schnittstellen für KIS, Apotheke, Labor, Mikrobiologie, Controlling, LIS, Hygiene, Radiologie, Archive, etc. sind etabliert.

IMESO verwendet den nachrichtenbasierten HL7 Kommunikationsstandard für das gesamte System. Somit können via HL7 vorhandene Datenquellen aus der Klinik direkt in den IMESO Datenpool integriert werden. Alle Daten werden im Datenpool mit HL7 kommuniziert und abgespeichert. Dadurch ist die Rückübermittlung, der bereits in HL7 vorliegenden klinischen, organisatorischen und statistischen Daten aus dem IMESO Datenpool mittels HL7 Schnittstelle für beide Kommunikationspartner transparent und eindeutig realisiert.

Klinische und organisatorische Daten werden auf einer einzigen graphischen sowie zeitabhängigen Oberfläche für alle am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen präsentiert und fördern damit die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

IMESO PDMS bietet ein breites Spektrum an Statistischen Auswertungen in Bereich von Administration, Qualitätssicherung oder Wissenschaft zu formulieren.

IMESO steht für:

- nachrichtenbasierte HL-7 Kommunikation sowohl für Schnittstellen aber auch für die interne IMESO Software Kommunikation
- Vollständigkeit und Plausibilität der klinischen Dokumentation, aus welcher erlösrelevante Ergebnisse sowie Qualitätssicherung resultieren
- Darstellung auf nur einer einzigen Oberfläche
- Konfigurierbarkeit ohne Programmierkenntnisse
- Statistische Auswertungen
- 24 / 7 Support

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

Über das IMESO PDMS kann eine digitale Leistungsanforderung via Order Entry Schnittstelle über HL 7 Kommunikation zu beliebigen anderen Systemen übermittelt werden. Dabei kann der klinische Administrator beliebige Arten von Terminen konfigurieren.

Berechtigte Mitarbeiter erhalten somit eine Übersicht über alle bereits angeforderten Leistungen über eine Berichtsanzeige.

Durch ein komplettes Audit von jedem Eintrag sowie Rollen- und Berechtigungskonzept wird es den berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses ermöglicht, ortsunabhängig im Krankenhaus relevante Daten und Unterlagen der Patientin und des Patienten unmittelbar, dedupliziert und vollständig einsehen zu können.

Eine korrekte Zuordnung der Befundergebnisse zu den jeweiligen Patienten und den krankenhausinternen Patientenakten wird durch Zuordnung der Fallnummer gewährleistet.

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

IMESO-IT GmbH

Name des Systems

ICUData/ NarkoData

---

Kurzbeschreibung des Systems
------------------------------

Online-Dokumentationssystem für Patientendatenmanagement
--

Unsere Systeme stehen für Ressourcen- und Prozessoptimierung in der Krankenhausdigitalisierung.

Die Erfüllung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen ist heute ohne Digitalisierung nicht mehr denkbar. Gerade im Bereich der klinischen Dokumentation erscheint eine Digitalisierung mit den Synergien von Arbeitersparnis, Effizienzsteigerung, Nachvollziehbarkeit und statistischer Auswertbarkeit unerlässlich.

IMESO stellt sich der Herausforderung, sowohl die klinische Routedokumentation als auch eine Prozessoptimierung zu ermöglichen und gleichzeitig aus diesem gewonnenen Datenpool ökonomisch relevante Daten zu gewinnen. Dies senkt den organisatorischen Arbeitsaufwand und erhöht die Vollständigkeit und Plausibilität der klinischen Dokumentation aus welcher erlösrelevante Ergebnisse resultieren.

Link zum System
-----------------

<a href="https://www.imeso.de">https://www.imeso.de</a>
---